

PROJEKT DIE HÄUSER LANDSBERGER ALLEE 54

In einer Kunst-Besetzung wurde die Trinkhalle der damals größten Brauerei Europas von 1870, an der Landsberger Allee 54, besetzt, um sie wieder öffentlich zugänglich zu machen und einen kulturellen Ort weiterzuführen.

Die Brauerei stand die letzten 7 Jahre leer ohne jegliche Bautätigkeit, des 7. Share-Deal Eigentümers unter dem jetzigen Namen Patzenhofer GmbH. Dahinter steckt im Moment die Firma Investa Development, aus Eschborn, Frankfurt und München. Die Projekte im dreistelligen Millionenbereich z.B. mit Serverhäusern in Frankfurt wie Berlin und anderswo durchführen.



e-shelter Frankfurt, 2016, 118 mio

Insofern sind die wahrscheinlich ca. 20 mio Euro für die Brauerei, Peanuts. die aktuellen Preise sind leider nicht öffentlich.

Die Wertsteigerung ist so groß dass es ausreicht das Gebäude zu kaufen und schon ein Jahr später wieder zu veräußern, mit Millionen Gewinn, ohne auch nur das Mindeste an dem denkmalgeschützten Objekt gemacht zu haben.

Die Besetzung findet statt seit dem 1. Juni 2019, und begann mit dem Bau eines Backsteinhauses auf dem Grundstück des Eigentümers, dort wo vormals der Biergarten war. Das sogenannte Ministerium für Untergrund diente als ein Ort für Kommunikation für Nachbarn und Passanten und ein Ort zum Arbeiten an konfliktfreien Räumen in der „Republik Landsberg“.



Das Haus, mit Materialien eines 200 Jahre alten Hauses

Wir haben einen kommunalen Garten hergerichtet, und es finden bereits die ersten Diskussionen, Performances und Ausstellungen in der besetzten Trinkhalle statt.



historisches Foto der Trinkhalle, erbaut in 1870

Mit der Ausstellung „How Much Longer“ von Silas Parry ist es die erste offizielle Eröffnung der Trinkhalle, am 21.06.19.



Die Idee ist es, mit Unterstützung des Bezirkes, die bereits gebauten 3 Wohnungen zur Straßen- und Biergartenseite, an Obdachlose zu vermitteln, sowie den hinteren Teil als Kunsthaus LA 54 weiterzuführen.



Wohnung 1, Teppich aus Tadschikistan, DDR Bett und Waschbecken



Wohnung 2, Teppich aus Tadschikistan, DDR Bett und Waschbecken, Küchenarbeitsplatte, Lampe



Wohnung 3, Teppich aus Tadschikistan, modernes Bett, DDR Waschbecken, moderne BüroLampe und Arbeitsfläche

Alle 3 Wohnungen bekommen Strom über Solarenergie und Wasser über eine Zisterne



ENG

-

PROJECT DIE HÄUSER LANDSBERGER ALLEE 54

By an Art-Squat of the drinking-hall of europes former biggest brewery from 1870, this historical and cultural place is made public again.

The brewery has been sitting empty the last 7 years, without any building activity by the past 7 Sharehold-owner of the company, now called Patzenhofer GmbH.

The company which is behind this name at the moment is called Investa Development GmbH, sitting in Eschborn (near Düsseldorf), Frankfurt and Munnich. Developing projects above 100 mio. Euro such as Server-buildings in Frankfurt and Berlin.



e-shelter Frankfurt, 2016, 118 mio

Therefore the supposedly 20 mio. Euro for the brewery are peanuts. The actual selling-prices are unfortunately not public.

The increasing value of the property is enough for the Shareholders to sell it on every year to someone else, to make a couple of millions, without even physically doing anything to the buildings.

The squatting has started since the 1. June, by building a brickhouse on the owners property, where the historical beergarden used to be.



Das Haus, with materials of a 200 year old house

We opened a communal garden behind the house, and the first discussions, workshops and exhibitions are happening inside the drinking-hall.



historical photo of the drinking-hall, built in 1870

With the exhibition „How Much Longer“ by Silas Parry the first official public opening of the drinking-hall was taking place on 21.06.19.



The idea is to convey the 3 already built flats towards the street and the beergarden to homeless people as living-spaces by the support of the district, and have the back part continuing as the Kunsthaus LA 54.



